

Freiburg, 03.04.2025

Laborautomatisierung mit Zukunftsperspektive

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebes Praxisteam,

die Anforderungen im Praxisalltag steigen stetig. Wachsende Kosten, sinkende Budgets, Fachkräftemangel, sich weiterentwickelnde Technologien, organisatorische Veränderungen und neue regulatorische Vorschriften gehören zu den Realitäten, mit denen nicht nur wir als Labor heute konfrontiert sind.

Um dem zu begegnen, investieren wir nach der Labor-EDV Umstellung 2023 in eine weitere zukunftsweisende Technologie und automatisieren neben der Analytik des Hochdurchsatzlabors nun auch viele Bereiche der sog. Prä- und Postanalytik (Probeneingang, Probenverteilung, Probenarchivierung).

Die Automatisierung dieser Bereiche hilft, die komplexen Abläufe unter Hochdurchsatzbedingungen noch besser zu organisieren und trägt über die Standardisierung, Dokumentation aller Einzelschritte, Übernahme von repetitiven Abläufen sowie die deutliche Entlastung der MTLA von einfachen Tätigkeiten sehr zu einer weiteren qualitativen Verbesserung der Abläufe in unserem Labor bei. Dazu zählt zukünftig auch die raschere Verfügbarkeit von Proben für Nachuntersuchungen über automatisierte Kühlarchive mit Kapazitäten von mehr als 50.000 Proben.

Wir haben uns für das „GLP Systems Track“ der Fa. Abbott entschieden. Dort werden die Patientenproben einzeln mit kleinen, elektrisch betriebenen Einzelprobenträgern (CARs) flexibel auf Schienen (Tracks) zu den jeweiligen Analysegeräten transportiert. Fällt ein CAR aus, wird es ersetzt, ohne dass das komplette System – und somit die Routinearbeit im Labor – zum Stehen kommt.

Am 8. April 2025 werden wir nach über 18-monatiger Evaluations- und Planungsphase sowie 6-monatiger Installationsphase, **die erste, größte und komplexeste von 3 Ausbaustufen der Automatisierung in Betrieb nehmen.**

Geschäftsleitung

Ärztliche Leitung

Dr. med. Christian Haas
FA für Laboratoriumsmedizin
FA für Transfusionsmedizin,
Hämostaseologie

Ärztliche Leitung

Dr. med. Gabriela Sitaru
FÄ für Laboratoriumsmedizin
FÄ für Mikrobiologie, Virologie und
Infektionsepidemiologie
ABS-Expertin (DGI)

Fachärzte

Dr. med. Uwe Drehsen
FA für Hygiene und Umweltmedizin

Dr. med. Geertje Fink
FÄ für Innere Medizin und Infektiologie
FÄ für Innere Medizin und Hämatologie
und Onkologie

PD Dr. med. Andreas Krebs
FA für Laboratoriumsmedizin
FA für Kinder- und Jugendmedizin
Kinder- und Jugend-Endokrinologie und
-Diabetologie

Dr. med. Kristin Krebs
FÄ für Laboratoriumsmedizin
Lipidologin DGFF

Dr. med. Matthias Müller
FA für Innere Medizin und Infektiologie
Epidemiologie

Dr. med. Brigitte Müller-Bardorff
FÄ für Laboratoriumsmedizin

Dr. med. Werner Raif
FA für Laboratoriumsmedizin
FA für Innere Medizin, Rheumatologie

Dr. med. Bernd Schmauß
FA für Mikrobiologie, Virologie und
Infektionsepidemiologie

Prof. Dr. med. Karl Otfried Schwab
FA für Kinder- und Jugendmedizin
Kinder- und Jugend-Endokrinologie und
-Diabetologie
Diabetologe DDG, Lipidologe DGFF

Dr. med. Nina Singh
FÄ für Humangenetik

Prof. Dr. med. Cassian Sitaru
FA für Laboratoriumsmedizin
FA für Dermatologie und Venerologie,
Immunologie
Ärztliches Qualitätsmanagement

Dr. med. Susanne Usadel
FÄ für Allgemeinmedizin
Infektiologie (DGI)

Robert Jasinski
FA für Innere Medizin, Nephrologie
Weiterbildungsassistent für
Laboratoriumsmedizin
Zusatzbezeichnung Notfallmedizin,
Palliativmedizin

Alle Ärzte sind Angestellte des
MVZ Clotten

Trotz hohem Planungsaufwand und ausführlicher Testphase können, angesichts der Komplexität des Projektes, unerwartete Probleme auftreten, die u. U. in den nächsten Tagen zu Verzögerungen führen könnten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Abschluss der weiteren zwei Ausbaustufen wird bis Ende Oktober dauern. Größere Verzögerungen sollten nach allem Ermessen in diesen Phasen jedoch nicht mehr auftreten. Da die eigentlichen Analyseprozesse nicht von der aktuellen Umstellung betroffen sind, sind jetzt bei der Umstellung keine Einschränkungen bei der Ergebnis-Qualität zu erwarten.

Nicht unerwähnt, da wirklich alles andere als alltäglich, möchte ich die Belastung der betroffenen Mitarbeitenden lassen, die die erste 6-monatige Installationsphase im laufenden Betrieb unter engsten und ständig wechselnden räumlichen Bedingungen, mit großer Einsatzbereitschaft, und dadurch für Sie als Einsender nicht spürbar, bewältigt haben.

Neugierig geworden? Nach Beendigung und Konsolidierung des ganzen Automatisierungsprojektes bieten wir auch gerne wieder Praxisführungen durch unser Labor an.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Christian Haas